



Finanziell gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen
Sie bitte unseren Internetseiten:**

www.kulturstiftung.org

An der Veranstaltung können Sie auch per Live-
Stream (ohne Anmeldung und Tagungsbeitrag) per
YouTube teilnehmen unter:

<https://bit.ly/kulturstiftungvideo>

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org



Abbildung Vorderseite: Altstädter Ring
Abbildung Rückseite: Blick auf Prager Burg
Fotos: Tomáš Randýsek

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

1. Tagungsstätte

Der HEILIGENHOF - Stiftung Sudetendeutsches Sozial und Bildungswerk
Alte Euerdorfer Straße 1
97688 Bad Kissingen

2. Anmeldung

Um verbindliche schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail
(veranstaltungen@kulturstiftung.org) wird bis spätestens
11. Oktober 2021 gebeten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist
aufgrund der Corona-Regelungen begrenzt. Über die Teilnahme
entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

3. Corona-Bedingungen

Sofern Sie noch nicht vollständig geimpft sind oder Ihre zweite
Impfung nicht mindestens 14 Tage vor Beginn der Tagung
verabreicht wurde, müssen Sie einen negativen Antigen-
Schnelltest (kein Selbsttest) vorlegen, der nicht älter als 48
Stunden ist.

4. Verpflegung und Unterkunft

Die Kosten für die im Programm aufgeführten Mahlzeiten sowie
für die Unterkunft vom 20. bis 22.10.2021 trägt die
Kulturstiftung. Über die Reservierung und die Teilnahme an der
Veranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Nichtnutzung
der bestellten und zugesagten Unterkunft müssen die der
Kulturstiftung in Rechnung gestellten Kosten vom Besteller
erstattet werden.

5. Reisekosten

Bahn: Erstattung nur für die niedrigste Wagenklasse nach
Vorlage der Fahrkarte
Pkw: Wegstreckenentschädigung für Hin- und Rückfahrt in
Höhe von 0,20 € pro Kilometer, maximal jedoch 130,-€. Für
Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise
sowie am Tagungsort wird keine Haftung übernommen.

6. Tagungskosten (Überweisung vorab notwendig)

Der Tagungsbeitrag für Teilnehmende aus Deutschland mit
Übernachtung beträgt 50,-€, ohne Übernachtung 30,-€. Teilnehmer
aus dem Ausland zahlen 30,-€; für Studierende und
Arbeitslose ist die Teilnahme kostenlos.

7. Live-Stream

Die Veranstaltung wird live auf dem Youtube-Kanal der
Kulturstiftung übertragen: www.bit.ly/kulturstiftungvideo



EINLADUNG



**Prag im Spiegel der Literatur
der Prager Moderne**

**Internationale
wissenschaftliche Fachtagung**

20. bis 22. Oktober 2021

Heiligenhof, Bad Kissingen

Zum Tagungsthema

Zwischen ca. 1880/90 und 1920/30 war Prag ein Zentrum einer deutschen Literatur der Moderne. Federführend waren die Schriftsteller und anderen Künstler, die Max Brod, eine zentrale Figur der Szene, im Abstand von drei Jahrzehnten rückblickend als ‚Prager Kreis‘ bezeichnete. In den vier bis fünf Jahrzehnten um 1900 war Prag aber ebenso ein Zentrum der tschechischen Literatur der Moderne.

Die weltoffene kulturelle Metropole an der Moldau blieb auch nach der Jahrhundertwende eine pulsierende Stätte reger persönlicher Kontakte und eines produktiven künstlerischen Austausches zwischen tschechischen und deutsch-österreichischen Schriftstellern und Künstlern.

Die literatur- und kulturgeschichtlichen Koordinaten des literarischen Lebens in Prag in dem halben Jahrhundert um 1900 sind inzwischen von der deutschen wie von der tschechischen Forschung gut vermessen. Andererseits muss aber konstatiert werden, dass viele literarische Werke, die in Prag entstanden oder von der Stadt und ihrem interkulturellen Leben unmittelbar inspiriert wurden, oft nur noch Fachleuten vertraut sind.

An dieser Stelle setzt die internationale Tagung „Prag im Spiegel der Literatur der Prager Moderne“ an. In den Vorträgen sollen ganz gezielt Werke einzelner Autorinnen und Autoren (wieder) in den Blick gerückt werden, die zwischen 1880 und 1930 nicht nur – wenigstens zeitweise – in Prag lebten und schrieben, sondern auch und vor allem über Prag schrieben, Autorinnen und Autoren also, die sich und ihr Schreiben in Prag eingerichtet haben und denen die Stadt, die ebenso reich an kulturellen Erinnerungsorten wie an Geschichten ist, dafür Mikro- und Makrokosmos zugleich war.

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Oktober 2021

Anreise

16.00 Uhr – Grußworte und Einführung

16.30 Uhr – Prager Erzählungen: Themen – Motive – (Selbst-)Narrative

> Prof. Dr. Axel Walter, Vilnius

18.00 Uhr – Filmvorführung „Lenka Reinerová – Prags letzte deutsche Autorin“ (2007, von Frank Gutermuth) mit anschließender Diskussion

> Prof. Dr. Viera Glosíková, Prag

19.30 Uhr – Abendessen

Donnerstag, 21. Oktober 2021

9.00 Uhr – Drei Prager Romane von Auguste Hauschner

> Prof. Dr. Viera Glosíková, Prag

10.00 Uhr – Metropole, Provinz und Anthropologie bei Ludwig Winder

> Dr. Jost Eickmeyer, Hamburg

11.00 Uhr – Kaffeepause

11.30 Uhr – Urbane Intellektualität zwischen jüdischen Traditionen und habsburgischem Katholizismus: Spure in den Werken Franz Werfels

> PD Dr. Andreas Keller, Göttingen/Potsdam

13.00 Uhr – Mittagspause

14.30 Uhr – Prager deutsche Literatur transkulturell. Vermittler und Übersetzer (Otokar Fischer, Arnošt Vilém Kraus u.a.)

> Prof. Dr. Ingeborg Fialová-Fürstová, Olmütz

16.00 Uhr – Die deutsch-tschechischen Dimensionen des Prager linguistischen Kreises: nicht nur Friedrich Slotty, Leopold Silberstein, Pavel Eisner und Hugo Siebenschein

> Prof. Dr. Tomáš Glanc, Zürich

17.00 Uhr – Milena Jesenská - eine Journalistin im Kampf gegen Ungerechtigkeit in der Welt

> Dr. Alena Wagnerová, Saarbrücken/Prag

18.30 – Abendessen

Freitag, 22. Oktober 2021

9.00 Uhr – Oben und unten. Julius Zeyer und Paul Leppin und ihre Prager Texte

> Zuzana Jürgens, München

10.00 Uhr – „Heimweh nach dem Gegenwärtigen“. Alice Rühle-Gerstels Prag-Roman „Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit“ (1937/38)

> Dr. Winfried Siebers, Berlin

11.00 Uhr – Kaffeepause

11.30 Uhr – Buchvorstellung: Handbuch der deutschsprachigen Literatur Prags und der böhmischen Länder

> Dr. Zuzana Jürgens, München

12.30 Uhr – Mittagspause

14.00 Uhr – Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

gegen 15.00 Uhr – Veranstaltungsende